

AUDITBERICHT

Zertifizierungsverfahren zur Erlangung des Qualitätszeichens

**„Qualität in der Individual- und Erlebnispädagogik
Mit Sicherheit pädagogisch!“**



Einrichtung: KAP-Institut

Audit-Nr.: beQ-21-2014

Datum des Auditgesprächs: 08.01.2016

Auditor/-in: Manfred Fuß

Teilnehmende am Auditgespräch:
Christina Dietlmeier, Peter Alberter

Dauer des Gesprächs: 2,5 Stunden

Bericht vom: 08.01.2016

1. Allgemeine Bemerkungen und Informationen über den Anbieter

Das KAP-Institut beschreibt sich auf seiner Homepage in folgender Weise:

Das KAP-Institut ist ein Outdoorunternehmen in der Nähe von Regensburg (Bayern) und ist Spezialist für sämtliche erlebnispädagogischen Projekte, Trainings und Weiterbildungen mit verschiedensten Zielgruppen.

Zu unseren Angeboten zählen u.a.:

Outdoortraining: wir bieten Teambuilding und Teamtraining, Outdoor-Teamevents und Incentives, Azubitraining und Führungskräfte training; auf Wunsch mit Full Service deutschlandweit - Floßbau, Kugelbahn, Tipiaufbau, Segeln, Offroad-Challenge, Tischebau, u.v.m.

Ausbildung Erlebnispädagogik und Fortbildung Erlebnistherapie - Kurse im Raum Bayern / Deutschland, verschiedenste spannende Inhalte von Segeln über Mountainbiken bis hin zu Erste-Hilfe-Outdoor, erlebnispädagogische Elemente im Bereich Kinder- und Jugendhilfe. Auch individuelle, maßgeschneiderte Fortbildungsangebote sind möglich!

Intensivtherapie: Jugendhilfemaßnahme „Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung“ nach § 35 SGB VIII, Clearing und Kriseninterventionen mit Jugendlichen aus Deutschland und darüber hinaus (z.B. Luxemburg)

Das Unternehmen wurde 1994 vom heutigen Gesamtleiter Peter Alberter gegründet. Für unsere Outdoor-Teamtrainings, Team-Events oder Teambuilding-Maßnahmen sind wir seitdem im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs...“ (Homepage vom 18.01.2016)

In jedem Jahr starten zwischen 12 und 15 Personen die Weiterbildung. In der Regel können diese eine pädagogische Ausbildung vorweisen und sind bereits im Bereich der Jugendhilfe mit den besonderen Zielgruppen tätig.

Die Ergebnisse der Zertifizierung basieren auf den eingereichten schriftlichen Unterlagen zu den zwei Bereichen, Basis sowie Aus- und Weiterbildung, einem Gespräch vor Ort mit den Verantwortlichen und Trainern sowie Telefonate mit Absolventen.

Das Verfahren wurde in allen Teilen erfolgreich abgeschlossen:

Basis: 27 von 30 Punkten, 4 Ja - Punkte

Aus- und Weiterbildung: 69 von 72 Punkten

Gesamtzahl: 96 von 102 Punkten, 4 Ja - Punkte

2. Tagesordnung und Ziele des Gesprächs

Nach der Durchsicht der eingereichten Unterlagen fand am 08.01.2016 das Gespräch in der Betriebsstätte KAP-Institut, Tannenstraße 6, 93152 Nittendorf statt. Hier wurden die Inhalte zu den einzelnen Kriterien besprochen und die Punkte vertieft, bei denen die eingereichten Unterlagen nicht die notwendige Aussagekraft hatten bzw. auf Dokumente hinwiesen, die aus Datenschutzgründen nur vor Ort einzusehen sind.

3. Bemerkungen zu den einzelnen Kriterien

Basisstandards

1. Grundlagen

1.1 Leitbild

*Das Kriterium wurde voll erfüllt.
Die Beschreibung bietet eine hervorragende Orientierung zum Selbstverständnis.*

1.2 Verhaltenskodex

Das Kriterium wurde voll erfüllt

1.3 Natur- und Klimaschutz

*Das Kriterium wurde voll erfüllt.
Aussagen finden sich in allen relevanten Texten wieder.*

1.4 Transparenz

Das Kriterium wurde erfüllt.

1.5 Öffentlichkeitsarbeit

*Das Kriterium wurde voll erfüllt.
Die Informationsmaterialien bieten einen hervorragenden Überblick über das Weiterbildungsangebot.*

1.6 Umgang mit Anregungen und Beschwerden

*Das Kriterium wurde erfüllt.
Die Darstellung des Beschwerdemanagements im Rahmen des Audits war nachvollziehbar.
Es fehlte das durchgängige schriftliche Konzept als Leitfaden.*

2 Risiko-, Sicherheits-, Notfall- und Krisenmanagement

2.1 Risikomanagement

*Das Kriterium wurde erfüllt.
Die Unterlagen sind sehr umfangreich und bis ins Detail beschrieben. Es fehlt der verbindliche Schulungsnachweis per unterschriebener Teilnehmendenliste. Die Kenntnisnahme von Änderungen (Unterschriftenverfahren) muss noch weiter entwickelt werden.*

2.2 Sicherheitsmanagement

*Das Kriterium wurde voll erfüllt.
Siehe aber auch Punkt 2.1.*

2.3 Notfallmanagement

*Das Kriterium wurde voll erfüllt.
Siehe aber auch Punkt 2.1.*

2.4 Krisenmanagement

*Das Kriterium wurde erfüllt.
Siehe Punkt 2.1.*

3 Recht und Versicherung

3.1 Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

3.2 Haftpflichtversicherung

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

3.3 Gesetzliche Meldepflichten

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

3.4 Rechtsgrundlagen, Genehmigungen und Einhaltung der Gesetze

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Aus- und Weiterbildung

1 Grundsätze der erlebnispädagogischen Aus- und Weiterbildungsprogramme

1.1 Kompetenzorientierung

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

1.2 Qualifikationsrahmen

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

1.3 Definition Erlebnispädagogik

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

2 Dienstleistungen

2.1 Vorinformation

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Die Vorinformationen bieten einen hervorragenden Eindruck über das Angebot.

2.2 Vertrag

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Der Vertrag bietet alle notwendigen Inhalte.

2.3 Begleitung und Beratung

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Im Rahmen des Audits konnte die Form der Begleitung und Beratung anschaulich beschrieben werden. Es ist eine konstante Begleitung durch Personen gewährleistet obwohl die Teilnehmenden die Zusammenstellung der Module zeitlich frei wählen können.

2.4 Auswertungsgespräch

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Der Leitfaden ist vorhanden, die Dokumentation von durchgeführten Gesprächen wird im ausreichenden Maße umgesetzt.

3 Struktur und Inhalte

3.1 Dauer und Umfang

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

3.2 Lehrplan und Inhalte

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

3.3 Praxisprojekt

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Wurden vor Ort eingesehen. Die Qualität der Berichte ist sehr gut und sehr praxisorientiert. Sie können von Dritten eingesehen werden.

3.4 Praktikum /Hospitation

Das Kriterium wurde erfüllt.

Hospitation ist in der Ausbildung nicht vorgesehen. Es konnte der Hintergrund gut dargestellt werden. Der Auditor sieht die Erfüllung des Kriterium als gegeben an, da mehr Ausbildungstage als verlangt durchgeführt werden und die jeweiligen gemeinsamen Projekte der Absolventen mit einer Hospitation vergleichbar sind.

3.5 Prüfungsvoraussetzungen

Das Kriterium wurde erfüllt.

Siehe Punkt 3.4

3.6 Prüfung

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Die Unterlagen liegen gut strukturiert und nachvollziehbar vor.

3.7 Prüfungsteam

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Die Unterlagen liegen gut strukturiert und nachvollziehbar vor.

3.8 Prüfungsordnung

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Die Unterlagen liegen gut strukturiert und nachvollziehbar vor.

3.9 Evaluation

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Die Unterlagen der AbsolventenInnen liegen gut strukturiert und nachvollziehbar vor. Die Rückmeldungen werden im Wortlaut im Internet veröffentlicht und können so von jedem Teilnehmenden und Besucher der Homepage nachvollzogen werden.

4 Ausbildungsteam

4.1 Auswahl der Ausbilder

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

4.2 Betreuungsschlüssel

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

4.3 Pädagogische Qualifikation

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Aussagekräftige Unterlagen liegen vor.

4.4 Erlebnispädagogische Qualifikation

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Aussagekräftige Unterlagen liegen vor.

4.5 Fachsportliche Qualifikation

Das Kriterium wurde erfüllt.

Aussagekräftige Unterlagen liegen nur zum Teil vor.

4.6 Kompetenzen in der Erwachsenenbildung

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Aussagekräftige Unterlagen liegen vor.

4.7 Weiterbildung

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

Aussagekräftige Unterlagen liegen vor.

4.8 Reflexion

Das Kriterium wurde voll erfüllt.

5. Gespräch mit Programmleitenden

Entfällt, da dieser Bereich nicht zertifiziert wurde.

6. Gespräch mit Auszubildenden

Die Gespräche mit zwei Absolventen bestätigen die sehr gute fachliche Qualität der Weiterbildung durch das KAP-Institut. Hervorgehoben wurde der modulare Aufbau und die freie Wahl der Module. Die wechselnde Teilnehmerstruktur bei den einzelnen Modulen wurde nicht als problematisch sondern eher als gewinnbringend angesehen. Auch wurde durch die freie Modulwahl das Zeitkontingent der Absolventen besser berücksichtigt.

Die Qualität der Trainer wurde als sehr hoch eingestuft. Sowohl die thematische Fachkompetenz als auch die Fähigkeit, Gruppen leiten und führen zu können, war für die Absolventen im hohen Maße gewinnbringend. Lernen am Modell wurde möglich.

Durch die gleichzeitige Tätigkeit in der Jugendhilfe und hier mit schwierigen Kindern und Jugendlichen, hatte auch in der Folge die Weiterbildung einen hohen Kontext zur Praxis.

Die Begleitung durch das KAP-Institut war in allen Teilen der Weiterbildung gegeben. Die Kommunikation mit den Verantwortlichen verlief zügig, ergebnisorientiert und weiterführend.

In den Prüfungsphasen war bei Bedarf ausreichend Unterstützung vorhanden.

Die Qualität und der Umfang der Prüfung wurde als sehr fachlich und dem Inhalt und der Bedeutung angemessen erlebt.

7. Welche Bedeutung hat Qualitätsmanagement und das Gütesiegel „beQ“ für den Anbieter?

Der Anbieter KAP-Institut hat das Verfahren mit einem hohen Engagement durchlaufen. Dies zeigt die Qualität der eingereichten Unterlagen und auch der Verlauf des Gespräches. Es herrschte eine große Bereitschaft zu Selbstreflexion und fachlichen Darstellung der Arbeit. Für das KAP-Institut bedeutet das Siegel eine kontinuierliche Qualitätssicherung und Selbstreflexion.

Es gibt keine weiteren Zertifizierungen und Siegel.

Teilnehmende haben bereits nach der Zertifizierung der Ausbildung gefragt. Somit ist auch mit dem Siegel eine Steigerung der Nachfrage und Aussagekraft der eigenen Angebote möglich.

Anzumerken bleibt der Punkt der Kosten für eine Nachzertifizierung und der damit verbundene Aufwand.

Das Siegel wird auf allen Flyern, Veröffentlichungen, in den sozialen Netzwerken und der Homepage sichtbar sein.

8. Zusammenfassung und Empfehlung zur Vergabe des Qualitätszeichens

Der Auditor Manfred Fuß hat bei der Zertifizierung des Weiterbildungsträgers KAP-Institut einen sehr fachlich fundierten und engagierten Weiterbildungsträger mit entsprechend qualifizierten und kompetenten Personen erlebt. Das Verfahren wurde positiv dazu genutzt, eigene Strukturen und die damit verbundene Fachlichkeit – auch im erlebnispädagogischen Bereich - zu überprüfen und erste Weiterentwicklungen vorzunehmen.

Das System hat diese Qualität in allen Bereichen bestätigt, in einzelnen Bereichen auch sehr eindrucksvoll.

Grundsätzlich anzumerken ist, dass es im Bereich der Dokumentation gute Ansätze gibt, die aber noch konsequenter und kontinuierlicher umgesetzt und gepflegt werden müssen bis hin zur Protokollierung von Absprachen und Gesprächen in allen Bereichen der Weiterbildungs- und Trägerstruktur.

Die Einschränkungen in der Bewertung bei manchen Kriterien beziehen sich also nicht auf die Qualität der Arbeit und der damit verbundenen hohen individuellen Qualität der Kommunikation der handelnden Personen unter- und miteinander sondern auf die weiter zu entwickelnde dokumentierte, schriftliche und verbindliche Darstellung.

Dies sollte bei der Rezertifizierung noch einmal aufgegriffen werden.

Der Auditor empfiehlt die uneingeschränkte Verleihung des Siegels für die Basiszertifizierung und den Bereich der Aus- und Weiterbildung.

Herzlichen Glückwunsch

Köln, den 18.01.2016

Manfred Fuß